Ordner III (Sachsenspiegel) Seite 3

(2.) (Hs. 8.) Amsterdam, Universitäts-Bibliothek (früher Stadt-Bibliothek) (Hs. 49, alte Signatur 36.) Perg., Ende des XIV. oder Anfang des XV. Jahrh., gr. Folio. Niederschrift in der Niederlande gebräuchlichen Landrechts Niederdeutsch, mit vorausgeschicktem Glossenprolog (Lateinisch u. Deutsch) u. der Glosse am Rande. Sachsenspiegel, Lehnrecht, unglossiert. Kirchliches Landrecht. „Kaiserrecht", d. h. das Landrecht des Schwabenspiegels (nicht das Kleine x) Kaiserrecht). In der Schwabenspiegel (Cap. 60 bis 71 Rubrik) ist verbunden u. das Landrecht (Cap. 24 hinzugefügt).

(bis III. 90)

x) Homeyer, Sp. II. 1. S. 639.

Literatur: Archiv VIII, 580. 1843. Homeyer, Sachsenspiegel II. 1. S. 639. Genealogie S. 133, 134, 135, 136, 139, 145. Sachsenspiegel 3. Ausg. S. 38, 39, Prolog S. 6. Lehnrechtsbuch S. 229. Kirchliches Landrecht S. 1. Catalogus van de Bibliotheek der Stad Amsterdam. IV, 728 f. Amsterdam 1858. 8°).

Literatur: CVI, 214, 217, 219, 229 ff. 1884, CXIII, 3, 1886 Abdruck der Glosse in meinem Buch.

Die Tractatio rhythmica fehlt ganz u. gar. Für den Prolog u. den lateinischen Prolog ist an letzterer Stelle ausgeführt glossiert. Die Reihe I. 7 bis 14. 51 ist glossiert. Ebenso I. 26, in der „älteren Form" u. ohne Stellung hinter 32 gestellt x) (vorauf Homeyer, Genealogie S. 140 u. Sachsenspiegel 3. Ausg. S. 39 zu berichtigen). I. 36 ist von demselben Schreiber am Rande nachgetragen, aber ohne Glosse. II. 32, 33 besitzen den alten Platz hinter 39. III. 47 bis 50 sind zu einem Artikel verbunden (vorauf Homeyer, Genealogie S. 144

x) Die Gl. zu I. 26 hat hier die „ältere Gestalt", die „jüngere" ist wie in Hs. 134 mit der Gl. zu I. 30 verbunden.